Zur Person

Dieter Schrank

Physiotherapeut (B.Sc.)
und seit
1993 Heilpraktiker

Praktizierend in Potsdam und Caputh

Begründer von MAST® - Management von Autonomem Nervensystem. Stress und Trauma

Ausgebildet in Craniosacral Integration® (CSI) und Somatoemotionaler Prozessarbeit® an der Akademie für Somatische Integration®(ASI)
Zahlreiche Assistenz- und Lehrtätigkeiten bei den Ausbildungen
Praktizierender von Neuro-Affektives-Beziehungs-Modell (NARM), L.Haller, Masterclass beendet
Craniosacraltherapie für Säuglinge/Kinder und Viszeraler Therapie bei der ASI
Manuelle Therapie nach dem Maitland-Konzept(r)
NLP Practitioner, bei Maaß/Ritschl (Spectrum)
Grundausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM) incl. medizinischem QiGong, bei Frau QiDuanLi, Berlin

Herzkohärenz Biofeedback Trainer
Neurofeedback Trainer

Teilnahme an vielen unterschiedlichen Workshops und Seminaren zu den Themen Innere Achtsamkeit, Polyvagal-Theorie, Meditationen, Hypnosystemische Aspekte, Heilung, Kommunikation

Für mehr Infos:

Gern Anrufen oder eine Nachricht senden !
Kontakt:

Dieter Schrank

Mobile: 0173 / 899 43 65

ds@m-a-s-t.info
www.m-a-s-t.info

MAST®: Management von Autonomem Nervensystem, Stress und Trauma

Kursleiter: Dieter Schrank
Umfang: Zwei Seminarblöcke,
Basiskurs 3 Tage, Aufbaukurs 2 Tage

Investition:
Basiskurs: 390,00 €

Vertiefungskurs: 260,00 €

Die Seminarreihe wird bei dem Anbieter **Fortbildung in Hamburg (FiHH)** angeboten und kann dort gebucht werden.
www.FiHH.de

Bei Interesse kann auch ein anderer Kursort, beispielsweise in Ihrer Praxis, vereinbart werden: ds@m-a-s-t.info

Management von
Autonomem Nervensystem,
Stress und
Trauma

Weiterbildung als

ideale Ergänzung für

- **Physiotherapeuten**
- **Manualtherapeuten**
- **Psychotherapeuten**
- **Ergotherapeuten**
- **Logotherapeuten**
- **Osteopathen**

MAST® - Management von Autonomem Nervensystem, Stress und Trauma

In der heutigen Zeit wird immer deutlicher, dass ***Stress und Trauma*** eine der Hauptursachen für Symptome von Menschen in unserer Gesellschaft darstellen.

Das Motto: Aus der Praxis, für die Praxis! Über 30 Jahre Konzeptentwicklung essentiell für Sie aufbereitet!

Forschungsergebnisse weisen darauf hin, dass die altbewährten Strategien *allein*, insbesondere von passiven Behandlungsmethoden bei chronischen Prozessen nicht zu den gewünschten Ergebnissen führen. Selbst im Kontext Manueller Therapie und OMT wird vermehrt bewusst von „Hands-Off"- Situationen gesprochen.

Ziel dieses Weiterbildungsangebotes ist es, hier eine Brücke für Therapeuten zu bauen, indem u.a. folgende Aspekte einfließen:

1. Anwendung grundlegender Kommunikations-Prinzipien: Auftragsklärung, Klärung der Zuweisungsdynamik, Lösungs-und Ressourcen Orientierung, Nicht-Direktive Gesprächs-führung, Embodied Communication.

2. Modernes Konzept von der Neurobiologie des *Autonomen Nervensystems (ANS)* / *Stressverarbeitung*: Hier wird auf die Polyvagal Theorie n. Porges eingegangen und ein aktueller Erkenntnisstand aus der Schmerzforschung einbezogen. Die Schlussfolgerungen und Interventionen werden plausibel und anwendbar, *für alle Beteiligten.*

3. Die Herzfrequenzvariabilität (HRV) kann als globaler Gesundheitsparameter und als *Stressanzeiger* angesehen werden. Die Messung und Auswertung der HRV dient als Befund für den Zustand des *ANS*, das Biofeedback als effektive und wissenschaftlich erforschte Interventionsmöglichkeit. rechts am Beispiel des Qiu (Fa. Biosign)

4. Aktuelle Konzepte zu *Trauma und Traumafolgen* werden vorgestellt und in Grundessenzen umsetzbar. Die therapeutischen Grenzen bei schweren Traumafolgestörungen werden erkennbar und respektiert.

5. Innere Achtsamkeit, Embodiment, Body Sense: Aus den traditionsgebundenen Meditations-formen sind heute Achtsamkeitsübungen entwickelt worden, die in ein pragmatisches Interventionssystem übernommen werden können. Inzwischen durch viele Forschungsergebnisse gestützt, ergeben sich auch hier nachvollziehbare Anwendungs-möglichkeiten. I*nsbesondere geht es hier darum, Veränderungen bewusst erlebbar zu machen und den Transfer in den Alltag zu unterstützen.*

6. Hypnosystemische Aspekte sind eine ideale Ergänzung u.a. im Sinne einer systemischen Betrachtungsweise vorhandener Symptome, um die darin verborgenen Kompetenzmuster erkennen und nutzen zu können.

Es geht also im Vieles !!!

Ein knackiges und doch abgerundetes Seminar in zwei Teilen. Zusammen sind es 5 Tage intensiven Erlebens und Lernens.

Wichtiger Hinweis: Dieses Angebot bietet eine Reihe von sehr hilfreichen Interventionstechniken bei Problemen im Bereich Autonomes Nervensystem, Stress und chronischen (Schmerz- und/oder Körper-) Symptomen. Zum Thema Traumafolgestörungen wird ein guter Überblick über die Zusammenhänge gegeben.

Diese Weiterbildung vermittelt jedoch nicht die Fähigkeiten, die durch eine fundierte und umfassende Traumatherapie-Ausbildung, beispielsweise Somatic Expieriencing SE oder das Neuroaffektive Relationale Modell NARM, zu erreichen sind.